

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Zertifikatsverleihung
an das Krankenhaus Vilshofen

am Freitag, den 23.02.2018
in Vilshofen an der Donau



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Landkreis-Kliniken:

Urkunden für vorbildlichen Arbeitsschutz und Gesundheitsfürsorge für Mitarbeiter

Anrede

Was ist das wichtigste Kapital für ein Unternehmen, das eine so wichtige Aufgabe wie die Gesundheitsversorgung im Landkreis Passau übernimmt?

Es sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Denn letztlich erfüllen nicht Apparate, Maschinen und Gebäude den Versorgungsauftrag, sondern Frauen und Männer im ärztlichen Dienst, in der Pflege und in der Verwaltung unserer Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen.

Darum sind die beiden Urkunden des Gesundheitsministeriums, die vorbildliche Arbeit sowohl beim Arbeitsschutz als auch beim betrieblichen Gesundheitsmanagement bestätigen, so wichtig.

Denn sie dokumentieren, dass unsere Gesundheitseinrichtungen in jeder Beziehung „nah am Menschen“ sind. Sowohl nah bei den Patienten als auch bei den Mitarbeitern.

Außergewöhnliche Angebote für die Belegschaft, von der Elternzeit bis hin zu innovativen Arbeitszeitmodellen, sind auch ein wichtiges Signal an unsere Jugend, dass unsere Landkreis-Kliniken herausragende Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber sind.

Der Wettbewerb um die besten Köpfe für unsere Gesundheitseinrichtungen hat längst begonnen.

Wir nehmen die Herausforderung an. Dass wir das in vorbildlicher Weise tun, belegen die heutigen Zertifikate.

Anrede

Ich will heute feststellen, dass wir als Landkreis Passau in vielerlei Hinsicht unseren Beitrag leisten.

Wenn wir in den nächsten Jahren rund 80 Millionen Euro in unsere Kliniken investieren, ist das eine Investition in die Zukunftsfähigkeit unserer Heimat.

Übrigens eines der größten Investitionspakete, das wir je für unsere Kliniken geschnürt haben!

Umso bitterer ist es, wenn immer neue Rahmenbedingungen unsere Arbeit vor Ort nahezu monatlich schwieriger machen.

Wir müssen eine Geburtsstation dauerhaft schließen, weil unter anderem der Hebammenberuf in Deutschland systematisch unattraktiv gemacht wird!

Und wir stehen vor großen finanziellen Herausforderungen, weil die Schere zwischen Personalkostensteigerungen und Vergütungen immer weiter auseinandergeht. Wie es hier konkret in der Pflege weitergehen soll, steht nicht im geplanten Koalitionsvertrag. Es gibt also noch viel zu tun für die Politik auf Landes- und Bundesebene.

Auch diese Botschaft soll heute von dieser Feierstunde ausgehen.

Ebenso wie die Botschaft, dass die kommunale Familie ihre Verantwortung für die medizinische Versorgung unserer Menschen sehr ernst nimmt – aber wir können auf Dauer nur leisten, was wir uns leisten können.